

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 26 (1948)
Heft: 9

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vortragsprogramm für das Winterhalbjahr 1948/49

6. Oktober: *Fritz Steuri, jun.*, Grindelwald: «Himalaya 1939», mit Lichtbildern, im Burgerratssaal.
3. November: *Jul. Zimmermann*, Zürich: «Schwere Winterfahrten vom Bifertenstock bis zum Montblanc», mit Lichtbildern.
1. Dezember: Anlässlich der Hauptversammlung: Vorführung verschiedener *Berg- und Skifilme*.
12. Januar: Lichtbilderabend, dargeboten durch die *Photosektion*.
2. Februar: *Karl Schneider*, Direktor der Landestopographie, Bern: «Ausschnitte von Gebirgslandschaften im Bilde unserer neuen Landeskarte 1 : 50 000», mit Lichtbildern
2. März: *Otto Jenny*, Oberdorf (Bld.): «Walsertäler am Alpensüdfuss», mit Farbenbildern.
6. April: *Adolf Fux*, Visp: Der Lötchberg im Wandel der Zeiten.
4. Mai: *Theo Strübin*, Liestal: «Wanderungen im Oberengadin (mit Bianco grat usw.)», mit Farbenbildern.

Aenderungen im Programm infolge Verhinderung der Referenten werden vorbehalten; für diese Fälle stehen Vorträge mehrerer Clubkameraden aus der Sektion Bern in Reserve.

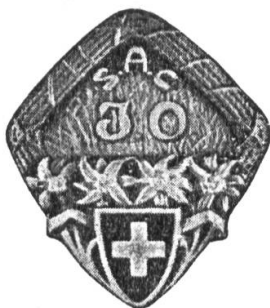
Die Vorträge finden in der Regel anlässlich der Clubversammlungen um 20 Uhr im Uebungssaal des Kasinos statt; Aenderungen oder ausserordentliche Veranstaltungen werden in den «Club-Nachrichten» und im Stadtanzeiger publiziert. Junioren haben zu allen Vorträgen Zutritt; dagegen sind Angehörige von Clubmitgliedern und weitere Interessenten nur dann eingeladen, wenn in den Anzeigen besonders darauf hingewiesen wird.

Der Vorstand.

Berner Orientierungslauf 1948

Wer von den Teilnehmern und Schlachtenbummlern erinnert sich nicht an den letztes Jahr so flott verlaufenen und bei prächtigem Herbstwetter durchgeführten Orientierungslauf mit Karte und Kompass.

Der S.A.C. möchte an diesem originellen Lauf auch dieses Jahr wieder mit möglichst vielen Gruppen teilnehmen. Der Lauf findet am Sonntag, den 31. Oktober, statt. Alle Interessenten, vom jüngsten JO'ler bis zum Senior, laden wir deshalb freundlich ein, an der *Vorbesprechung vom Freitag, dem 1. Okt., um 20 Uhr, im Clublokal zu erscheinen*. Also bitte keine Hemmungen, es gibt Alterskategorien, und zudem kommt es bei diesem Feld-, Wald- und Wiesenlauf auf einen klaren Kopf, gutes Karten- und Kompasslesen sowie flotte Kameradschaft an.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Kartenlesen

Mit Karte und Kompass auf gutem Fuss zu stehen ist im Gebirge vielfach noch wichtiger als das sichere Handhaben von Pickel und Seil. Auf all deinen Touren soll ja der Kopf und nicht Hände und Füsse die Hauptarbeit leisten. Der Weg zum Ziel ist nicht auf alten Spuren zu suchen. Er wird von dir auf Grund klarer Ueberlegungen selber bestimmt. Um so besser wenn er mit

alten Spuren zusammenfällt, die dir die Arbeit besonders in Schnee und Eis sehr erleichtern.

So ist es ganz klar, dass du dich mit Karte und Kompass vertraut machst, wenn du nicht ein armer Spurentrottel werden willst.

Es ist üblich, dass der kluge Mann schwimmen lernt, bevor er vom 5-Meter-Brett ins Wasser springt. Dass aber das Kartenlesen dort geübt werden muss, wo ein Versager keine schlimmen Folgen haben kann, sehen viele nicht ein. Mit dem Motto: «das kann man sowieso» wird die Tour gestartet, mit Müh und Not durchgestanden — denn bei solchen «Alpinisten» ist ja der Gipfel das wichtigste — und bestimmt der letzte Zug verpasst. Die Angst der Eltern und die schlechte Arbeitsleistung am Montag sind ja Nebensache.

Wir wollen es besser machen und uns bei jeder Gelegenheit im Kartenlesen üben. Der *Orientierungslauf vom 3. Oktober* soll dazu als günstige Gelegenheit von euch allen mitgemacht werden.

Die Laufzeit wird wohl in Anrechnung gebracht, doch kommt es dabei nicht auf kräftige Lungen und starke Beine an. Das gute Kartenlesen wird den Ausschlag geben. Uebrigens ist die Strecke kurz und wird dazu noch halbiert, um in aller Ruhe das Mittagessen einnehmen zu können.

Gestartet wird in Zweier-Gruppen, die unterwegs 10 Aufgaben zu lösen erhalten. Durch gute Arbeit können hier viele Strafpunkte vermieden werden. Nach der zweiten Teilstrecke folgt der noch gemütlichere 3. Teil hinter einem zünftigen Zvieri in irgend einem Bären oder «Löien».

Wir treffen uns zur Vorbesprechung am Donnerstag, den 30. September, um 20.00 Uhr, im Clublokal.

Sepp Gilardi

BERICHTE

Photosektion

Zu Beginn der ersten Herbstsitzung erläuterte Herr Kündig das Tätigkeitsprogramm, welches eine Reihe interessanter Vorführungen vorsieht, wie Dosenentwicklung, Vergrösserung auf Grossformat und von prominenter Seite Vorträge über Farbenfilm in den Tropen, und Allgemeines über Zusammenstellung der Filme. Die Photosektion hat sich verpflichtet, in der Januarsitzung des Clubs mit Farbenphotos aufzuwarten. Herr Kündig ersucht die werten Kollegen, ihre guten Aufnahmen bis zum 20. Oktober unbedingt an seine Adresse zu senden, da die Sortierung der Photos ziemlich viel Zeit beansprucht.

Das Hauptthema des Abends galt der Vorführung verschiedener Farbenphotos mit verschiedenen Farbenfilmen, sowie Erläuterung der Empfindlichkeit und Farbwirkung in Mittelland und Hochgebirge. Augenblicklich kann noch nicht genau gesagt werden, welcher Film der beste sei, da in der Emulsion und Entwicklung fortwährend Unregelmässigkeiten vorkommen. Doch dürften Agfa Color und Ansco-Film die Führung übernommen haben.

W. Sch.

«Triumph der Farbe, Lob der Heimat»

Vortrag von Herrn Alfred Amstad, Zürich, anlässlich der Sektionsversammlung vom 11. September 1948 im Casino Bern.

Ein nicht alltäglicher Vortrag, bei dem der Referent versuchte, in interessanter Weise das Problem der Farbe zu erörtern, und dabei auf verschiedene Kronzeugen griff, um seine Ausführungen zu erhärten. Schon der Auftakt zu seinen zahlreich